

Protokoll der 12. ordentlichen Generalversammlung
Mittwoch, 25. März 2015, 17.30 Uhr
Firma swisspor Boswil und Restaurant Linde, Bättikon

Vorsitz

Hanspeter Flückiger, Präsident

Protokoll

Patricia Küng, Sachbearbeiterin

Anwesend (gemäss Präsenzliste)

- Max. Anzahl Stimmen von Mitglieder oder Vertreter von Organisationen	100
Anwesende Stimmenzahl gemäss Statuten	57
Absolutes Mehr	29

Abmeldungen

Gemäss sep. Liste meldeten sich Mitglieder und Gäste namentlich ab.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 11. ordentlichen GV vom 19.03.2014
4. Jahresberichte 2014
 - a) des Präsidenten
 - b) der Geschäftsstelle
5. Jahresrechnung 2014
6. Mitgliederbeiträge 2015
7. Budget 2015
8. Wiederwahlen
9. Aktivitäten 2015
10. Anträge
11. Verschiedenes und Umfrage

Protokoll

1. Begrüssung

Präsident Hanspeter Flückiger begrüsst die Anwesenden zur Generalversammlung und heisst alle herzlich bei der Firma swisspor in Boswil willkommen. Ein spezieller Gruss geht an die anwesenden Grossräte Regula Bachmann, Vreni Friker, Alois Huber und Daniel Wehrl. Regierungsrat Stephan Attiger, Nationalrätin Christine Egerzegi, Nationalrätin Sylvia Flückiger und Nationalrat Beat Flach lassen sich entschuldigen.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Stefan Ingold gewählt.

3. Protokoll der 11. Ordentlichen GV vom 19.03.2014

Zum Protokoll gibt es keine Wortmeldungen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Patricia Küng verdankt.

4. Jahresberichte 2014

a) des Präsidenten:

Wirtschaft: Dank den positiven Berichten von Amerika wurde die Weltwirtschaft angespornt. Die Börsen erlebten Höhenflüge. Die Schweizer Wirtschaft war dementsprechend voll ausgelastet und die Arbeitslosenzahlen befanden sich auf tiefem Niveau.

Holzmarkt: Die Nachfrage nach Rundholz im 2014 war gut. Die Holzpreise blieben stabil. Die Aussichten für das Stammholz sind positiv. Der Markt von Buchenstammholz wird durch den Asiatischen Raum stark beeinflusst. Diese Absatzmärkte sind jedoch schwer kalkulierbar. Die Inlandnachfrage nach Buchenholz ist weiterhin gering. Es gibt für das Problemholz Buche neue innovative Ideen. Eine davon ist Leimholz für den industriellen Holzbau. Neu werden Türholzkanten aus Buche keilgezimmert und lamelliert hergestellt, anstelle aus Sipo.

Der Rückgang von Schweizer Schnitzholz war nicht so hoch wie befürchtet. Im Gegenteil, es wurde zwei Prozent mehr produziert.

230 Firmen arbeiten mit dem Herkunftszeichen Schweizer Holz. Das rote Label HSH bürgt gegenüber dem Endkonsument für ein ökologisches Naturprodukt aus Schweizer Produktion. Die öffentliche Hand sollte ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und Schweizer Holz verlangen. Die Lignum hat für diesen Zweck den Leitfaden „Ausschreibung von Bauten mit Schweizer Holz“ kreiert.

Schweizerholz zu wünschen ist gut – es zu fordern ist besser.

Hanspeter Flückiger bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und allen die sich für das Holz einsetzen.

b) der Geschäftsstelle:

- Die Mitgliederzahl hat leicht abgenommen und liegt neu bei 67 mit Total 100 Stimmrechten. Die Zahl der Trägerverbände blieb gleich.
- Interventionen: 26 Gemeinden wurden angeschrieben.
- 6 neue Objektblätter sind auf der Homepage 2014 aufgeschalten worden, 6 neue kommen 2015 dazu.
- Das erste Aargauer Herz für Holz wurde an die Firma swisspor vergeben.
- Die Energieinitiative war weiterhin ein Thema und kommt im 2016 zur Abstimmung.

- Der Politanlass konnte wegen der „rollenden Sitzungsplanung“ des Grossrates erst am 15. Januar 2015 durchgeführt werden. Pro Holz Aargau wurde an dem Anlass den Grossräten vorgestellt. Gleichzeitig wurde die Ausstellung Prix Lignum 2015 ausgestellt und der Leitfaden „Ausschreibungen von Bauten mit Holz“ vorgestellt. Es war ein erfolgreicher Anlass mit rund 70 anwesenden Grossräten.
- Vorbereitungen für den Prix Lignum 2015 sind im 2014 bereits geleistet worden (Leitungsteam und Sponsoren stehen fest). Die Projekte sind eingereicht. Es sind gegenüber dem Vorjahr rund 28% mehr (Total 437 Projekte). Die Preisübergabe findet am 25. September 2015 in Liestal statt. Es sind alle herzlich eingeladen.

Präsident Hanspeter Flückiger verdankt den Bericht und die gute Arbeit von Theo Kern.

Beide Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2014

Da Pro Holz Aargau für den Prix Lignum 2015 wieder die Führung übernimmt, ist der Ertrag bei der Position Projekte höher ausgefallen. Es handelt sich dabei um nicht budgetierte Sponsoreneinnahmen für den Prix Lignum 2015.

Das Aufwandskonto Prix Lignum wurde höher belastet als geplant. Im Betrag von 33'586.44 sind die bereits entstandenen Aufwände für den Prix Lignum enthalten, sowie Rückstellungen für diesen Anlass.

Die Jahresrechnung 2014 weist einen Verlust von Fr. 1'437.05 auf (budgetiert -16'000.00). Das Eigenkapital ist am 1.1.2015 mit Fr. 52'629.60 ausgewiesen.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und beantragen die Genehmigung und die Erteilung der Decharge an den Vorstand.

Den Anträgen der Revisoren wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

6. Mitgliederbeiträge 2015

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen. Es sind dies:

Gemeinden und Körperschaften	Fr.	200.--
Einzelmitglieder und Firmen	Fr.	200.--
Doppelmitglieder (Lignum und PHA)	Fr.	250 --
Gönner (Minimalbetrag ohne Stimmrecht)	Fr.	100.--

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

7. Budget 2015

Das Budget ist den Teilnehmern verteilt worden. Es sieht einen Verlust von Fr. 16'450.00 vor. Auf der Ertragsseite ist für den Prix Lignum Fr. 32'000.00 budgetiert (inkl. Auflösung der Rückstellungen).

Auf der Aufwandsseite: Es werden 6 Objektblätter erstellt, und das Polit-Meeting wurde am 15.01.2015 durchgeführt, zudem sind weitere Interventionen geplant. Für den Prix Lignum 2015 sind Fr. 37'000.00 budgetiert. Das Konto PR wurde reduziert.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass der Verlust im Anbetracht des Eigenkapitals vertretbar ist.

Revisor Andreas Wehrli: Den Revisoren ist bewusst, dass Pro Holz Aargau eine Nonprofit-Organisation ist, haben aber trotzdem eine Randbemerkung zum Budget. Die im Budget 2015 budgetierten minus Fr. 16'450.00 sollte im Auge behalten werden und wenn möglich wie im Jahr 2014 haushälterisch damit umgegangen werden. Falls möglich, ist ein Verlust unter 10'000.00 Fr. anzustreben.

Das Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.

8. Wiederwahlen

Ueli Hertig und Peter Rinderknecht treten aus dem Vorstand zurück.

Ueli Hertig (Architekt) war während 8 Jahren im Vorstand tätig und tritt aus zeitlichen Gründen aus dem Vorstand. Peter Rinderknecht (Department BVU, Abteilung Wald) hat sich beruflich verändert und tritt ebenfalls aus dem Vorstand aus.

Beide austretenden Vorstandsmitglieder mussten sich für den heutigen Anlass entschuldigen lassen. Für ihre geleistete Arbeit in den letzten Jahren bedankt sich Hanspeter Flückiger herzlich.

Die beiden Sitze bleiben im Augenblick vakant.

Für den Vorstand zur Wiederwahl stehen:

Regula Bachmann	Vorstand
Werner Laube	Vorstand

Für die Revision zur Wiederwahl stehen:

Pascal Schneider	Revisor
Andreas Wehrli	Revisor
Frank Hauri	Ersatzrevisor

Die beiden Vorstandsmitglieder und die Revisoren werden „in globo“ einstimmig gewählt.

Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Hanspeter Flückiger	Präsident
Jan Hamm	Holzingenieur
Fritz Hirter	Wald & Energie
Regula Bachmann	Politik
Daniel Wehrli	Politik
Thomas Zulauf	Holzbau & Innenausbau
Thomas Härdi	Holzbau
Stefan Staubli	Politik / Wald & Energie
Vreni Friker	Politik / Wald & Energie
Werner Laube	PR

9. Aktivitäten

Für das Jahr 2015 sind folgende Hauptaktivitäten vorgesehen:

- Prix Lignum 2015: Jurierung im Frühling und Preisübergabe am 25. September 2015
- mit Interventionen weiterhin den Holzbau fördern
- 6 neue Objektblätter für die Homepage erarbeiten
- Energieinitiative Abstimmung steht bevor
- Drittes Aargauer Herz für Holz
- Auszeichnungs-Projekt für Lernende in der Holzbranche

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

11. Verschiedenes und Umfrage

Daniel Wehrli dankt den Vorstandsmitgliedern und allen Anwesenden, die trotz gut gefüllter Agenda zur Generalversammlung gekommen sind. Ganz speziell möchte er sich bei Hanspeter Flückiger für seinen Einsatz für Pro Holz Aargau bedanken. Hanspeter Flückiger setzt sich unermüdlich für das Holz ein und strahlt Holz aus. Ein grosses Dankeschön geht auch an Theo Kern. Die Vorstandssitzungen sind immer gut vorbereitet und werden straff und effizient geführt. Ganz speziell möchte sich Daniel Wehrli auch bei Werner Laube bedanken. Werner Laube ist der kreative Kopf von Pro Holz Aargau. Er hat die Rollups kreiert, die im Grossratsgebäude gezeigt wurden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen mehr.

Der nächste Holztag 2016 findet statt am

Mittwoch, 23. März 2016

Mit dem besten Dank für den Besuch und die Diskussion wird die Generalversammlung geschlossen. Schluss des statuarischen Teils: 18.15 Uhr

Im Anschluss an die Versammlung wird das zweite „Aargauer Herz für Holz“ an Urs Huber, Förster übergeben.